Presseinformation

25. November 2003

Sanierungen nach Hochwasserschäden im Vorjahr

Landesregierung gewährte Zuschüsse von 127.000 Euro

Die NÖ Landesregierung hat kürzlich weitere Zuschüsse aus der Regionalförderung in der Höhe von insgesamt 127.050 Euro für die Sanierung von aus der Hochwasserkatastrophe im Sommer 2002 resultierenden Schäden genehmigt. Die Einbindung von EU-Kofinanzierungsmitteln ist nicht vorgesehen.

Die höchste Förderung erhalten mit 112.576 Euro die Gemeinden Waidmannsfeld, Waldegg und Markt Piesting im Bezirk Wiener Neustadt für die Sanierung des Biedermeierradweges entlang des Piesting-Flusses und abseits der B 21 von Markt Piesting bis Gutenstein. Der Radweg wurde durch das Hochwasser 2002 auf zahlreichen Abschnitten stark beschädigt. Es kam zu Hangrutschungen und Unterspülungen. Im Zuge der Sanierung mussten Absturzsicherungen errichtet, Geröll entfernt, Zäune und Geländer erneuert sowie Asphaltierungen durchgeführt werden. Die Errichtung des Biedermeierradweges wurde im Jahr 1996 maßgeblich aus der Regionalförderung unterstützt.

Die beiden weiteren Förderungen stehen mit dem Kulturpark Eisenstraße in Zusammenhang. Die Stadt Waidhofen an der Ybbs erhält Fördermittel in der Höhe von 7.939 Euro. Das Hochwasser 2002 hatte sowohl Wegabschnitte als auch den Präsentationspunkt Schaukraftweg Schwellöd am Ybbsuferweg beschädigt. Die Sanierungsmaßnahmen umfassen eine Erneuerung des Weges sowie die Instandsetzung des Turbinenschauraums im Kraftwerk und der Bootsanlegestelle.

6.535 Euro erhält die Gemeinde Ybbsitz. Das Hochwasser hatte Wegabschnitte und den Präsentationspunkt Jubiläumsschleife am Themenweg Schmiedemeile im Bereich des Kulturparks Eisenstraße schwer beschädigt. Die Sanierungsmaßnahmen umfassten die Wegeerneuerung und die Instandsetzung der elektrischen Anlagen im Gebäude der Jubiläumsschleife.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at